

Unser Schulprojekt

Die Corona Pandemie brachte unser Schul- und Bildungsprojekt in Rumänien nahezu vollständig zum Stillstand.

Kein Schulunterricht fand statt, keine Tierschutzunterrichtsstunden und die wöchentlichen Besuche unserer Tierschutzlehrerinnen in den Partnerschulen zur gemeinsamen Tierschutzunterrichtsstunde durften nicht mehr gehalten werden. Eine Situation, die sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch unser Team sehr traurig machte.

Im Mai, als die ersten Schulen unter strengen Hygienevorschriften langsam öffneten und die Schülerinnen und Schüler nach langer Zeit und vieler gescheiterter Online-Unterrichtsversuche wieder ihre Schulen besuchten, riefen auch wir unser wichtiges Schul- und Bildungsprojekt wieder ins Leben zurück. Manche Schulen erlaubten uns den Tierschutzunterricht gar nicht, andere zeigten sich deutlich offener und empfingen uns freundlich,

wenn auch mit einer gewissen Zurückhaltung. Man bemerkt deutlich, dass sich auch für unser Schulprojekt einiges spürbar verändert hat und es bestimmt noch einige Zeit dauern wird, bis wir wieder im wöchentlichen Rhythmus unseren Tierschutzunterricht halten können.

Trotz allem ließen wir es uns nicht nehmen, auch in diesem Jahr unseren Kinder-Aktionstag stattfinden zu lassen und holten die Kinder und Jugendlichen zu uns in die Smeura – natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmaßnahmen. In diesem Jahr fand er am 08. Mai statt und die Schüler-für-Tiere- Jugendgruppe sowie Kinder unserer Mitarbeiter, die alle vor ihrem Besuch in der Smeura einen Corona-Schnelltest gemacht hatten, wurden von Ana-Maria, unserer Tierheimleiterin und Mihaela Stefanoiu, unserer Tierschutzlehrerin, herzlich begrüßt.

Für die Kinder begann der Tag mit einer kleinen theoretischen Einführung. Mihaela sprach wichtige Themen rund um den Hund an und vermittelte den Kindern anhand unserer Materialkiste und der anschaulichen Plakate, die Petra Gorholt, eine Grafikerin aus Deutschland, extra für unsere Schulprojekte gemalt hatte, die Bedürfnisse eines Hundes und wie man sich bei Begegnungen mit einem Straßenhund richtig verhält. Auch die Wichtigkeit der Kastration eigener Hunde und die der Straßenhunde wurde angesprochen und diskutiert.

Für die **Schüler-für-Tiere-Jugendgruppe** ist die Relevanz der Kastration von Hunden kein neues Thema und einige fragten gleich, wann denn die nächste Kastrationsflyer-Verteil-Aktion stattfindet und wann sie unser Kastrationsmobil endlich einmal wieder begleiten dürften.

Auf Theorie folgte Praxis! Und an unserem diesjährigen Kinder-Aktionstag stand farbenfrohe Veränderung im Mittelpunkt! Unser Handwerkerteam fertigte im April rund 180 Hundehütten für die beiden neuen Paddocks 1 und 2 an und Claudiu besorgte eine große Auswahl an Pinseln und wasserfesten Farben.

Um den Hunden ihren Einzug in die neuen Paddocks etwas farbenfroher zu gestalten, wurde jedem Kind eine neu geschreinerte Hütte zugeteilt, die es nach eigener Phantasie zum Thema Tierschutz bemalen durfte. Bis zum Nachmittag waren fast 20 Kunstwerke entstanden, auf die die Kinder zu Recht stolz sein konnten. Unser Team freute sich mit ihnen, auch, weil durch unseren Kinderaktionstag das Erlernte im Familien- und Bekanntenkreis durch die Kinder weitergegeben werden kann und sich dadurch die Haltungsbedingungen für den einen oder anderen Hund möglicherweise verbessern.

Deshalb halten wir an unseren Schulprojekten fest und zeigen den Kindern und Jugendlichen Wege auf, Tierschutz in ihrem eigenen kleinen Umfeld anzustoßen.



Tierschutz ist Menschenschutz. Wir schützen durch ihn die Menschenseele vor Verrohung.

Magnus Schwantje



Die Materialkiste

eignet sich für die Altersklasse Kindergarten bis Sek. I und kann bei Interesse zur Verwendung in Schulen, Kindergärten oder bei der Jugendarbeit gegen eine Schutzgebühr von 49,95 Euro bestellt werden.

kontakt@tierhilfe-hoffnung.de

